



AktivRegion Nordfriesland Nord

4. Treffen der Steuerungsgruppe Energie

Dienstag, 26.04.2011, 19:00 Uhr, Niebüll

Projektmanagement Bioenergie – Torsten Schmidt-Baum

Olaf Prüß
RegionNord

1. Bericht aus dem Handlungsfeld Wirtschaft/ Energie
2. Teilnahme am Wettbewerb „Energie-Olympiade 2011“
3. Magazin „Neue Energien“
4. Verschiedenes

▪ **Versorgungsmonitor**

- Ziel: Visualisierung der Potentiale Erneuerbarer Energien in NF Nord
- Darstellung:
 - Monitore, platziert an stark frequentierten Orten (Pilot am EKC)
 - Webseiten regionaler Partner
- Informationsgehalt:
 - die Import-/Export-Strombilanz der Region, die sich aus der Gesamtsumme der Stromerzeugung abzüglich Last (Stromverbrauch in der Region) ergibt
 - die aktuelle Gesamtleistung der Anlagen separiert nach Wind-, Solar- und Bioenergie
 - die bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt erbrachte Jahresarbeit der Wind-, Solar- und Bioenergie-Anlagen in der AktivRegion
 - die bisher im Jahresverlauf entstandene CO₂-Ersparnis, berechnet aus der über die Zeit aufsummierte Strommenge/Arbeit in MWh

▪ Versorgungsmonitor

- Versorgungsmonitore visualisieren die Bedeutung der Erneuerbaren Energien an öffentlichen Plätzen
- Partner:



"Watt'n Zähler" in Bredstedt eingeweiht /Er zeigt erzeugte Strommenge aus Wind, Sonne und Biomasse an



Am Energie-Kompetenz-Centrum wurde der Stromzähler für die Aktiv-Region Nordfriesland Nord angeschaltet. Foto: mone

Wie viel Power in der Aktiv-Region Nordfriesland Nord (Ämter Mittleres Nordfriesland und Südtondern) steckt, zeigt neuerdings der "Watt'n Zähler" an der Außenwand des Energie-Kompetenz-Centrums (ekc) in Bredstedt an. Das digitale Display wurde jetzt offiziell eingeweiht. Nun ist die aktuelle Leistung aus den Bereichen Wind, Solar und Biogas und die daraus resultierende CO₂-Ersparnis für jeden sichtbar. "Ich hoffe, dass alle mit offenen Augen daran vorbeigehen", so Hans-Jakob Paulsen, Vorstandsmitglied der Aktiv-Region. Energie sei Thema der Stunde, die erneuerbaren Energien wichtig für alle.

1992 ging der erste Bürgerwindpark im heutigen Amtsbereich Mittleres Nordfriesland ans Netz. Damit habe die Region eine Vorreiterrolle übernommen. "Die CO₂-Ersparnisuhr zeigt an, was wir an regenerativen Energien erzeugen. Wir sind eine der führenden Regionen", meinte Paulsen. Der Widerstand gegen die CO₂-Verpressung wird weiterhin aufrecht erhalten. "Den Bürgern unserer Region ist es zu verdanken, dass die Umsetzung bisher verhindert wurde."

Landtagsabgeordneter Detlef Matt hiessen (Bündnis 90/Die Grünen) sprach die aktuelle Energiepolitik an. "Offenbar sind sich alle mehr oder weniger einig über den Atomausstieg." Die derzeitige Situation in Japan habe selbst ihn als "alten Atomkraftgegner" umgehauen. Er machte darauf aufmerksam, dass es unumgänglich sei, eine 380-Kilovolt-Leitung von Niebüll nach Brunsbüttel zu bauen. "Wer zur ökologischen Energiewende Ja sagt, muss auch zum Netzausbau Ja sagen", meinte er. Während die 110-Kilovolt-Leitungen grundsätzlich als Erdkabel verlegt werden können, ginge das bei 380 Kilovolt nicht. "Wir haben eine Menge an

Strom und zwar mehr als genug. Nordfriesland ist an der Spitze mit dabei", sagte er.

	Meilensteine	Beteiligte	Arbeitsergebnisse
Ab Anfang Mai 2011	Erarbeitung eines Detailplanes zur Datenverwaltung und Datenaufbereitung sowie der Festlegung der Aufstellungsorte für die Versorgungsmonitore	Stadtwerke Niebüll, AktivRegion NF Nord, EON-Hanse, EKC, weitere Unterstützer und Förderer des Projektes	Arbeitsgrundlage für Förderantrag
Ende Mai 2011	Erstellen eines Antrags zur Förderung aus dem AktivRegionsbudget	Stadtwerke Niebüll, AktivRegion	Förderantrag
ab Herbst 2011	Umsetzung des Konzeptes in der AktivRegion NF Nord	Stadtwerke Niebüll, AktivRegion, EON-Hanse, EKC weitere Unterstützer und Förderer des Projektes	

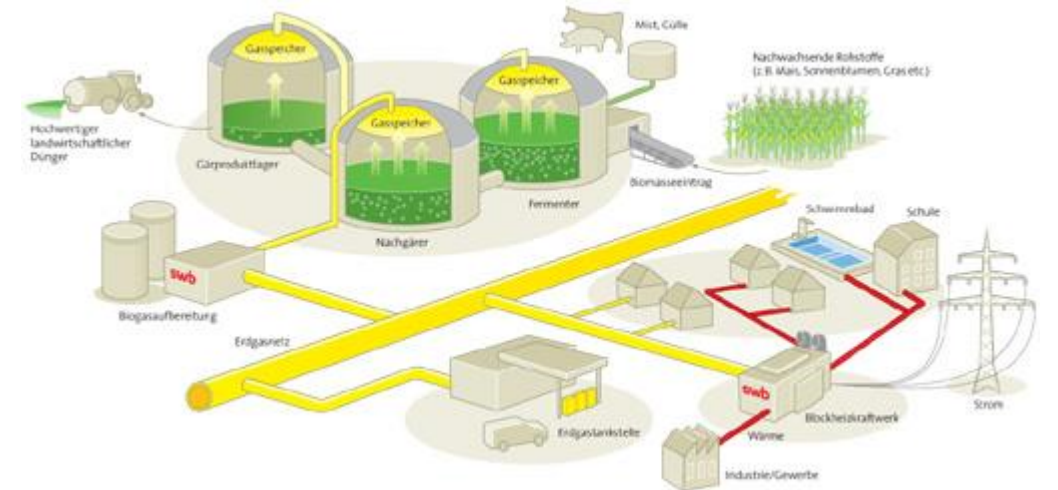
■ Ökostrom

- Vorstand der AktivRegion spricht sich gegen Förderung von Ökostromprodukten aus, die in Konkurrenz zu Angeboten der hiesigen Stadtwerke stehen
- Möglichkeiten zur Entwicklung eines regionalen Ökostromproduktes wurde mit den Stadtwerken, der ARGE Netz und dem EKC diskutiert
- Stadt- und Gemeindewerke verzeichnen auch aktuell keinen nennenswerten Anstieg der Nachfrage nach Ökostromprodukten
- Aktuelles Angebot der Stadtwerke: Umweltstrom
 - zurzeit 11 kleinere WKA (150 -300 KW) unter Vertrag. Alle Anlagen stehen im nördlichen Teil des Kreises NF.
 - Der Strom wird direkt in das Stromnetz der Stadtwerke gespeist
 - Der Strom wird über in unseren Bilanzkreis geführt und an die Endkunden geliefert.
 - Das Produkt ist für einen geringen Aufpreis von 1,84 €/Monat erhältlich

Unsere Lieferanten im Südergotteskoog



Projekttitle	Eigenstromversorgung der Ortschaft Dörpum
Projektträger	AktivRegion NF Nord
Projekthalt	Erstellung eines Umsetzungskonzeptes für eine regenerative Eigenstromversorgung der Ortschaft Dörpum
Projektziele	<p>Der Strombedarf der Haushalte in Dörpum soll vorrangig mit dem im Bürgerwindpark produzierten günstigen Windstrom ($\approx 9,1$ Ct/kWh) über ein eigenes Stromnetz gedeckt werden.</p> <p>Bei Windstille oder im Falle einer Abschaltung wird der Strom unter Umgehung der Mittel- und Niederspannungsebene direkt von der Hochspannungsebene bezogen (Einsparung der Durchleitungsgebühren). Alternativ könnten Energieversorgungslücken mit dem in den Blockheizkraftwerken der Biogasanlage produzierten Strom gefüllt werden. Beide Varianten werden unter Berücksichtigung der damit verbundenen Risiken und Kosten auf Ihre Umsetzbarkeit hin zu untersuchen.</p>

<p>Projekttitle</p>	<p>Biogasaufbereitung und Einspeisung eines Biogasanlagenverbundes in der AktivRegion</p> 
<p>Projektträger</p>	<p>AktivRegion NF Nord</p>
<p>Projektinhalt</p>	<p>Erstellung eines Konzeptes inklusive Maßnahmen- und Budgetplan für die zentrale Biogasaufbereitung und Einspeisung eines Biogasanlagenverbundes</p>
<p>Projektziele</p>	<p>Die Aufbereitung von Biogas auf Erdgasqualität und Verteilung über das Erdgasnetz an dezentrale BHKW mit Wärmesenken ist eine Option zu einer nahezu vollständigen Energienutzung. Auf diese Weise kann die Effizienz und der Biogasanlagen deutlich verbessert und der CO2-Ausstoß durch das Ersetzen fossiler Brennstoffe reduziert werden.</p>

BioEnergie

- 09.02.2011: Infoveranstaltung zu alternativen Nutzungsmöglichkeiten von Kläranlagen zur Gewinnung von Biogas
- 10.03.2011 Treffen der AG Biomassenutzung
 - Ziele und Arbeitsergebnisse der Bioenergie-Region
 - Förderungsmöglichkeiten aus den Budgets der Bioenergie-Region und der EU
 - Vortrag zum ökologischen u. ökonomischen Nutzen von Wärmenetzen (Ing.büro Gottburg)
 - Projektideen und Themenvorschläge der Teilnehmer für weitere Vortragsveranstaltungen, Workshops und Exkursionen
- 19.03.2011: New Energy
 - Bioenergie-Region stellte auf Kongress Konzepte und Entwicklungen zur umweltschonenden Ausschöpfung und effizienten Nutzung regionaler Biomassepotentiale vor

2. Energie-Olympiade 2011

- Wettbewerb der Innovationsstiftung S.-H.

- Disziplinen:

- Energie-Effizienz-Projekte (Disziplin 1)
- Gebäude-Benchmarking (Disziplin 2)
- **Energie-Modellregion** (Disziplin 3)

- Einsendefrist: 30.9.2011

- 30.9.2011

- Einsendefrist: 30.6.2011

3 Bewerber erhalten je € 10.000,- Arbeitsbudget zur Verfeinerung des Konzepts bis 31.1.2012
Frühjahr 2012: Siegpriämie € 90.000,- für Organisation, Management u. Umsetzung des Konzepts (Beratungsleistungen, Personal- u. Sachkosten)

2. Energie-Olympiade 2011

- Disziplinen:
 - Energie-Modellregion (Disziplin 3):
Modellregion zur Erprobung dezentraler Energieversorgungsstrukturen, der Kraft-Wärme-Kopplung sowie zur Entwicklung kommunaler Energiekonzepte
- **geforderte Inhalte**
 - **Konzepte** sowie **Beschreibungen bereits durchgeführter Maßnahmen** von Kommunen bzw. kommunalen Zusammenschlüssen, die sich für die Energie-Modellregion bewerben.
 - **Beschlussfassung** (mindestens ein „letter of intent“)
 - Skizze der **Ausgangssituation** in den Bereichen Wärme, Strom, Verkehr.
 - Die **Strategie** für die angestrebte Entwicklung in der Region bis 2020 ist zu skizzieren.
 - Bestandteil des Konzepts sollen **konkrete Maßnahmen und deren Umsetzungsschritte** sein, wie die o.g. Ziele für die jeweiligen Sektoren erreicht werden können,
 - ein realisierbarer **Zeitplan**
 - ein grober **Finanzplan** für die einzelnen Maßnahmen.
 - Zur Strategie gehört auch die Einbeziehung der relevanten Akteure für die verschiedenen Maßnahmen, wobei erkennbar sein soll, warum bzw. mit welchem Interesse sich die verschiedenen Akteure beteiligen.

2. Energie-Olympiade 2011

▪ zu Maßnahmen

Das Konzept der Modellregion soll eine Kombination mehrerer (nicht aller) Maßnahmen aus folgenden Bereichen/Themen umfassen:

- Ausbau von **dezentralen** Energieerzeugungs- und Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen unter weitgehender **Wärmenutzung** für eine Gebietsversorgung oder auch Einzelobjekte
- Reduktion des Primärenergieverbrauch in der Modellregion durch einen **höheren energetischen Wirkungsgrad** oder eine gezielte Erhöhung des Anteils verschiedener erneuerbarer Energien mit einem ausgewogenen und für die Region passenden Mix
- Aufbau **regionaler Versorgungsstrukturen** auch unter Berücksichtigung von Konzepten wie intelligente Netze („smart grids“) oder virtuellen Kraftwerken;
- **Ausschöpfung der Energieeinsparpotenziale** bei Sanierung und Neubau von Gebäuden und Reduktion des spezifischen Verbrauchs durch intelligente Steuerungssysteme („smart home“);
- Ausschöpfung der Energieeinsparpotenziale bei Elektrogeräten und Beleuchtungssystemen;
- Reduktion des Primärenergieverbrauchs im Verkehrssektor durch eine Änderung des modal splits und/oder mithilfe des Einsatzes von erneuerbaren Energien als Antriebsenergie;
- **möglichst umfassende Beteiligung** der für die Umsetzung relevanten Akteure wie z.B. kommunale Verwaltungen, Wohnungswirtschaft, Energiewirtschaft, ÖPNV, Gewerbe/Industrie, Landwirtschaft, Bildungseinrichtungen, Bürger

2. Energie-Olympiade 2011

▪ Auswahlkriterien

- Qualität des vorhandenen bzw. geplanten kommunalen Energiekonzepts;
- Realistische Umsetzungsperspektive;
- wirtschaftliche Tragfähigkeit;
- Übertragbarkeit auf andere Regionen;
- Breite der Maßnahmenkombinationen;
- Vielfältigkeit der einbezogenen Energielandschaft;
- Reduktion des Primärenergieverbrauchs;
- Berücksichtigung der verschiedenen Einsparpotenziale;
- Anteil der in Kraft-Wärme-Kopplung erzeugten Energie am Energieverbrauch der Region;
- Umsetzungsqualität und Einbindung der relevanten Akteure

3. Magazin „Neue Energien“

▪ Verstetigung

– Ausgangssituation

- Interesse und Investitionsbereitschaft für Energiewechsel und Erneuerbare Energien ist aufgrund aktueller Ereignisse so hoch wie nie zuvor
- Magazin bietet Möglichkeiten zu informieren sowie regional ansässige Firmen in den Fokus zu rücken und somit zur Stärkung der hiesigen KMUs zu stärken
- Im Magazin behandelte Themen sind auch überregional von Bedeutung

– Ziel

- Vergrößerung des Kundenkreises auf ganz Nordfriesland (später evt. Nord SH)
- Erweiterung des Magazins um 8 Seiten
- Werbung auf xxx Seiten,
- Gewinnung weiterer Anzeigenkunden und Förderer
- Anzeigenkunden können Verteilergebiete auswählen

3. Magazin „Neue Energien“

▪ **Inhalte der Ausgabe 4 (Erscheinungsdatum 22. Juni 2011)**

- Schwerpunktthema laut Mediadaten: Solarenergie
- Arbeitstitel: Bedeutung der Solarenergie für regionale Wirtschaft
- Seite 2: wie gehabt
- Seite 3: Editorial (Landrat wird angefragt)
- Seiten 4 + 5: Aufmacher - Bedeutung der Privatinvestitionen in EE (hier speziell Solaranlagen) für die regionale Wertschöpfung. Unterstützung und Förderung dieses positiven Trends durch die regionalen Banken: Spar-Lei-Ka, NOSPA, VR-Bank Niebüll
- Seite 6: Unternehmensporträt Solar Andresen
- Seite 7: Anzeigen
- Seiten 8 + 9: Wirtschaftsfaktor Solarenergie mit Zahlen Arbeitsplätze usw (Basis: unsere IWR-PR bei der new energy, ergänzt durch Info zu Einspeisung usw)), Foto und Bildunterschrift zu Aktivitäten WattpunktNull
- Seite 10: Anzeigen
- Seite 11: Stimmen zu Japan und CCS aus der Region, von Experten (new energy) ...
- Seite 12: Unternehmensporträt Team Mineralöle
- Seite 13: Anzeigen
- Seite 14: Aktuelles aus der AktivRegion
- Seite 15: Termine/Service/Kreuzworträtsel

3. Magazin „Neue Energien“

▪ Inhalte der Ausgabe 5 (Erscheinungsdatum 14. September 2011)

- Schwerpunktthema laut Mediadaten: Bioenergie/ Energieeffizienz
- Arbeitstitel: Klimaschutz vor Ort: Was jeder Einzelne tun kann
- Seite 2: wie gehabt
- Seite 3: Editorial (WER?)
- Seiten 4 + 5: Aufmacher – Was Menschen in der AktivRegion für den Klimaschutz tun – Beispiele: Umstieg auf Pedelec, energetische Haussanierung oder Energiesparhaus, Photovoltaik, Kleinwindanlage, Projekte der Bioenergie-Region, Bioenergie-Beispiele (mit Kasten Klimaschutzaktivitäten des Kreises NF)
- Seite 6: Unternehmensporträt Q 1
- Seite 7: Anzeigen
- Seiten 8 + 9: „Wir können mehr als beten“: Klimaschutzaktivitäten des Kirchenkreises, ggf. mit Kasten oder Kurzinterview
- Seite 10: Anzeigen
- Seite 11: Interview Christoph Brockmann, Energieexperte des Amtes Mittleres Nordfriesland zu Energieeffizienz am (öffentlichen) Bau
- Seite 12: Unternehmensporträt: ????? BIOGASFIRMA??
- Seite 13: Anzeigen
- Seite 14: Aktuelles aus der AktivRegion
- Seite 15: Termine/Service/Kreuzworträtsel

4. Verschiedenes

- WEG (*Klaus Erichsen, Hauke Harder*)
- Projektansatz von Hauke Harder
- Inhalte der Website der AktivRegion:
 - Hinweise auf Beratungsangebote zur Erhöhung der Energieeffizienz (BAFA-Berater, Verbraucherzentrale)
- Welche weiteren Themen sind für unsere Region von Interesse?
- Termin für nächstes Treffen ?

▪ Termine

- 30.04.2011: Tag der Erneuerbaren Energien
Fachverband Biogas und Bioenergie-Region gemeinsam auf dem Marktplatz in Niebüll;
ab 15.00 Uhr Hoffest an der Biogasanlage Uhlebüll
- 04.05.2011: Besuch des Staatsekretärs Maurus mit einer norwegischen Delegation
- 18.6.2011, Kiel: Projektbörse „Wir machen Zukunft!“ der 21 AktivRegionen